



Vorlage TA_20/2019
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 30.09.2019

mit 1 Anlage

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

Geplantes Förderprojekt: Neckarschleifen digital erleben - Steillagen-App - Vorberatung -

Im Ausschuss für Umwelt und Technik am 06.07.2018 (TA_35/2018) wurde über das geplante Förderprojekt beraten. Nach der Zustimmung des Ausschusses hat der Fachbereich Vermessung, Flurneuordnung und Landkreisentwicklung den entsprechenden Förderantrag beim Verband Region Stuttgart - Förderprogramm Wirtschaft und Tourismus gestellt. Leider wurde dieser Antrag 2018 nicht bewilligt.

Der Verband Region Stuttgart hat die Entscheidung im Wesentlichen darin begründet, dass das Projekt der Steillagen-App in ein Gesamtprojekt zum Thema terrassierte Steillagen eingebettet werden soll. Es wurde empfohlen, zusätzliche Kommunen und weitere Akteure, wie zum Beispiel Weingärtnergenossenschaften, Weingüter, Gastronomie und Direktvermarkter einzubeziehen. Des Weiteren sollte die Entwicklung eines nachhaltigen Marketingkonzeptes in den Förderantrag aufgenommen werden.

Da dem Landkreis Ludwigsburg die Kulturlandschaft der terrassierten Steillagen und deren Erhalt besonders am Herzen liegen, wurden nicht zuletzt ein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) erarbeitet. Dieses befindet sich aktuell im Rahmen des Regionalmanagements gemeinsam mit vielen Anrainerkommunen der Neckarschleifen in der Umsetzungsphase. Durch den interkommunalen Zusammenschluss und die Einbeziehung weiterer Akteure aus dem Weinbau werden Projekte und Aktivitäten für den derzeit in der Rentabilitätskrise steckenden Steillagenweinbau angestoßen. Ziele des Regionalmanagements sind hauptsächlich die wirtschaftliche Nutzung terrassierten Steillagenweinbaus und die Vermarktung dieses Weins sowie die Sanierung von Trockenmauern. Im Bereich Tourismus sollen ein Wanderbuch herausgegeben und Wanderwege in den Steillagen ausgewiesen werden.

Zusätzlich zu diesen beiden weitreichenden Programmen soll die Steillagen-App als eigenständiger Baustein eine wertvolle Ergänzung der bisherigen Aktivitäten durch die Kombination von Wissensvermittlung, touristischen Inhalten und Wirtschaftsförderung darstellen. Dadurch kann gleichzeitig

der Erhalt dieser wertvollen Kulturlandschaft unterstützt und ihr touristisches Potential genutzt werden. Um die Wirkung der App zu maximieren und Multiplikator-Effekte zu nutzen, wird die App durch ein passendes Marketing begleitet.

1. Neu überarbeitetes Förderprojekt „Steillagen-App“

Das Förderprojekt „Steillagen-App“ wurde von Fachbereich Vermessung, Flurneuordnung und Landkreisentwicklung unter Berücksichtigung der Anregungen des Verbands Region Stuttgart überarbeitet.

1.1 Inhalte der Steillagen-App

Die betriebssystemübergreifende Smartphone-App soll die Besucher der terrassierten Steillage mit einem Dreiklang aus Wissensvermittlung, touristischem Marketing und Wirtschaftsförderung durch die Steillagen führen:

- **Wissensvermittlung**
Dieser Baustein bündelt Wissenswertes über die terrassierte Steillagen entlang des Neckars, über den Weinbau und über die dort lebende Tier- und Pflanzenwelt. Die Informationen können, verbunden mit erweiterter Realität, standortbezogen (mit GPS oder mit QR-Codes) als auch ständig abgerufen werden. Zur Wissensvermittlung können Videos und andere Medien eingebunden werden.
- **Touristisches Marketing**
In diesem Bereich erhält der App-Nutzer individuell ausgewählte Informationen über z.B. Wanderungen, Wegeführung, Aussichtspunkte, Neckarschiffahrt, öffentlicher Personennahverkehr.
- **Wirtschaftsförderung**
Der dritte Baustein der App bindet die lokale Wirtschaft ein. Hier sollen Steillagenweine vorgestellt und auf Besenwirtschaften, Gastronomie, Weingenossenschaften, Weingüter und Direktvermarkter hingewiesen werden.

Die Steillagen-App kann den Nutzern neben den genannten Elementen einen besonderen und von anderen Informationsmedien abhebenden Mehrwert bieten. Die App kann hierzu Elemente aus dem Gaming-Bereich enthalten und diese mit temporären Zielen und Belohnungen verbinden, zum Beispiel Rätsel lösen, Stempel oder virtuelle Zeichen sammeln.

1.2 Interkommunale Zusammenarbeit und Partnerschaften

Ein wesentliches Standbein des überarbeiteten Förderprojektes ist die interkommunale Zusammenarbeit. Sie ist grundlegende Basis für die gemeinsame Finanzierung und Voraussetzung für die Förderung durch den Verband Region Stuttgart.

Als Projektpartner beteiligen sich die Kommunen Besigheim, Bönnigheim, Gemmrigheim, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar und Ludwigsburg an der Entwicklung und Finanzierung der Steillagen-App.

Ein weiteres wesentliches Element der partnerschaftlichen Zusammenarbeit ist die Einbindung der lokalen Wirtschaft, bestehend u.a. aus Weingärtnergenossenschaften, Weingütern, Gastronomie, Besenwirtschaften und Direktvermarktern. Folgende Partner haben sich bereit erklärt, die Entwicklung der App zu unterstützen: Felsengartenkellerei Besigheim, Consortium Monte Casei, Tourismusgemeinschaft 3B-Tourismus, Regionalmanagement Neckarschleifen und der

Neckar Käpt'n. Im Rahmen der Konzepterarbeitung und der Konzeptionsphase werden weitere relevante Akteure einbezogen.

Das Landratsamt Ludwigsburg übernimmt die Koordination und das Projektmanagement.

1.3 Kosten

Die geschätzten Gesamtkosten für die Projekterarbeitung, Implementierung und das Marketing werden maximal 80.000 € betragen. Die konkreten Kosten stehen erst nach der Ausschreibung fest. Wird dem Förderantrag durch den Verband Region Stuttgart zugestimmt, werden 50% der Gesamtkosten durch die Förderung finanziert. Die restlichen 50% der Kosten sollen in gleichen Teilen von den Partnern übernommen werden.

Die Kosten für jeden Partner sollen 5.000 € nicht überschreiten. Der Betrag des Landkreises Ludwigsburg soll in gleicher Höhe wie bei den Kommunen zur Verfügung gestellt werden, ebenfalls maximal 5.000 €.

1.4 Weitere Vorgehensweise

Die Ausarbeitung des Konzeptes und die Formulierung des Förderantrages wurden federführend beim Landkreis Ludwigsburg übernommen und eng mit den Partnern abgestimmt. Der Antrag wurde, unterschrieben von allen Partnern, fristgerecht zum 19.07.2019 dem Verband Region Stuttgart vorgelegt. Der eingereichte Förderantrag liegt in der Anlage bei.

Die geplante Vorlage des Antrages im Ausschuss für Umwelt und Technik am 17.05.2019 wurde auf die heutige Sitzung verschoben. Der Wirtschaftsausschuss des Verbandes Region Stuttgart entscheidet in seiner Sitzung am 27.11.2019 über den Förderantrag. Die Voraussetzung hierfür ist, dass zum einen der Ausschuss für Umwelt und Technik in der heutigen Sitzung zustimmt und zum anderen die Jury des Verbands Region Stuttgart, die zeitgleich tagt, das Projekt empfiehlt. Das Projekt selbst soll in den Jahren 2020 und 2021 umgesetzt werden.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt zu, dass die Landkreisverwaltung das Projekt der Steillagen-App weiter entwickelt und vorantreibt sowie Fördergelder in ausreichender Höhe beim Verband Region Stuttgart beantragt.
2. Der Ausschuss für Umwelt und Technik empfiehlt dem Kreistag, die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel von maximal 5.000 € für das Haushaltsjahr 2020 zu bewilligen.